

IPA Bergstraße - IPA Esslingen: „Gelebte IPA – IPA erleben“

03.06.2022 13:06 von Wolfgang Theiß (Kommentare: 0)

Endlich wieder im Zeichen der IPA unterwegs

von David Weiser, IPA Bergstraße

IPA Esslingen und IPA Bergstraße länderübergreifend mit tschechischen Kollegen unterwegs

Bundesweit wurden die Corona-Beschränkungen gelockert, was insbesondere die Verbindungsstellen freut, welche nun wieder uneingeschränkt ihre Arbeit aufnehmen können. Eine davon ist die IPA Esslingen, die bereits auf langjährige Kontakte zur tschechischen Polizei in Prag zurückblickt. Als sich im Mai erneut vier Wasserschutzpolizisten ankündigt hatten, machten sich Vbst.-Leiter Helmut Wurster und Ehrenbeisitzer Erich Stiedl auf die Suche nach einem passenden Programm. In diesem Zusammenhang nahmen sie Kontakt mit den IPA Freunden von der Bergstraße auf, die umgehend eine Einladung aussprachen.

Am 09. Mai war es dann soweit. Die tschechischen Kollegen Jirka Šelemba, Rudolf Dolák, Jan Tykal, Petr Šumšal und ihre zwei Esslinger Betreuer kamen in Bensheim an und bezogen das IPA-Heim „Haus Europa“. Von dort aus ging es die nächsten vier Tage auf die Rundreise durch die hessische Bergstraße. Neben einem offiziellen Besuch bei der Bensheimer Bürgermeisterin stand u.a. die Einladung bei der hessischen Wasserschutzpolizei in der Landeshauptstadt Wiesbaden auf dem Plan. Zunächst wurden die tschechischen und die deutschen Kollegen von MdL und dem außenpolitischen Sprecher der CDU, Herrn Alexander Bauer, begrüßt. Im Anschluss stellte der Direktionsleiter der Wasserschutzpolizei, Herr Udo Gelbe, die Organisation und Aufgaben dar.

Zum Abschluss erhielten alle die Möglichkeit, den hessischen Rhein der tschechischen Moldau vorzuziehen und eine Streifenfahrt von Wiesbaden nach Gernsheim durchzuführen. Bei bestem Wetter konnten sie sich über die jeweilig anderen Aufgaben- und Dienstgebiete sowie begehrte Abzeichen und Erreichbarkeiten austauschen.



Nach Ankunft im malerischen Gernsheim und kurzer Stärkung ging es dann zum Abschluss in die Darmstädter Brauerei „Braustüb'l“. Hier wurde nach der Brauereiführung zu „Kochkäs“ mit Musik“ und regionale Biere eingeladen. Dies waren beste Voraussetzungen um die bestehenden Kontakte zu vertiefen und letzte Sprachbarrieren im Laufe des Abends zu überbrücken.

„Des war a ganz dolls Gschichtle...“, resümierte der Leiter der IPA Esslingen Helmut Wurster und bedankte sich für die länderübergreifende Unterstützung. Der Abschied am darauffolgenden Tag währt jedoch nur kurz. Im Oktober steht bereits der Gegenbesuch der hessischen und schwäbischen Kolleginnen und Kollegen an, die sich gerne revanchieren und einen Einblick in die Prager Hauptstadt geben werden. „Gelebte IPA – IPA erleben“, so verstehen auch Jupp Simon und David Weiser von der Vbst. Bergstraße die Möglichkeiten, endlich wieder länderübergreifend in Kontakt zu treten um Kontakte zu knüpfen und Austauschprogramme sowie Reisen zu organisieren.

Servo per Amikeco

Helmut Wurster
Verbindungsstellenleiter

